

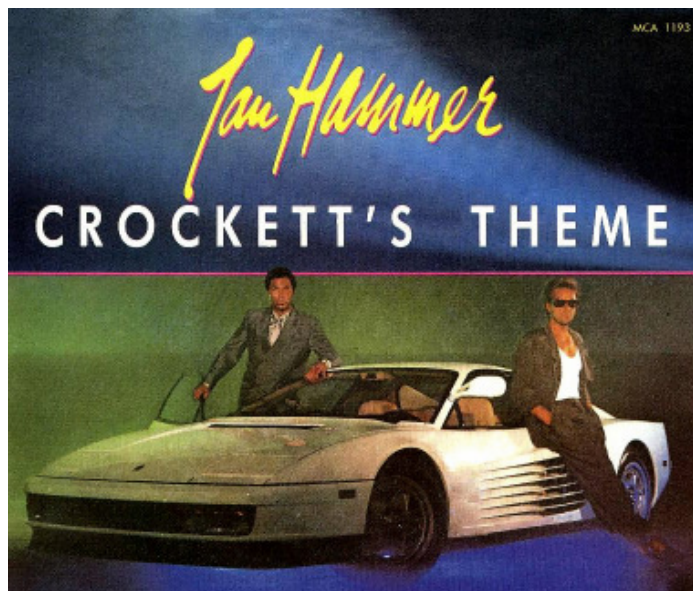
Crockett's Theme

Hintergründe von S. Radic

Crockett's Theme ist ein Instrumental des Keyboarders Jan Hammer aus dem Jahr 1987 und entstammt dem Soundtrack zur Krimiserie Miami Vice. Während das Instrumental in den USA kein Erfolg war, platzierte es sich auf Platz zwei der UK Top 40 in Großbritannien. Die erste Version des Instrumentals hörte man in der Episode Calderones Rückkehr Teil eins von Miami Vice, die erstmals in den USA am 19. Oktober 1984 ausgestrahlt wurde.

Crockett's Theme stellt einen typischen Vertreter der Instrumental-New-Wave-Hits aus den 1970er und 1980er Jahren dar und wurde von der ARD Mitte der 1980er regelmäßig als Hintergrundmusik zu den Programmtafeln genutzt. Außerdem ist das Lied auch beim fiktiven Radiosender „Emotion 98.3“ im Spiel Grand Theft Auto: Vice City zu hören. Das Instrumental wurde unter anderem von Ed Starink, Key und The Shadows gecovered. 2006 erschien von Jan Hammer feat. Terrance Quaites eine Singleversion.

“Miami Vice Theme” wurde von Jan Hammer als Thema der Fernsehserie Miami Vice komponiert und erstellt. Es wurde zum ersten Mal im Rahmen der Fernsehsendung der Show im September 1984 vorgestellt und war als Single auf Platz eins der Billboard Hot 100 gekommen. Es war im Jahr 1985 präsentiert und erreichte als letzte Instrumental die Hot 100. Der Song kulminierte als Nummer 5 in Großbritannien und die Nummer 4 in Kanada. 1986 gewann der Song Grammy Awards “Best Instrumental Composition” und “Best Pop Instrumental Performance”. Dieses Lied, zusammen mit Glenn Frey Nummer-2-Hit “You Belong to the City”, setzten sich als „Soundtrack Miami Vice“ auf die Spitze der US-Album-Charts für 11 Wochen im Jahr 1985 und ist damit der erfolgreichste TV-Soundtrack aller Zeiten bis zum Jahr 2006, um als Disney Channel High School Musical den Rekord zu brechen.



Spielanweisung für Vers. 1 (Orgel). Der Komponist JAN HAMMER hat eine Reihe guter Titel für die TV-Serie “Miami Vice” geschrieben. Hier das Thema des CROCKETT-Stars Don Johnson als eine Synthie-Disco-Nummer nach bewährtem Rezept: Leichte und gefällige Melodie mit einem packendem Disco-Rhythmus! Die Einleitung wird mit beiden Händen im OM gespielt, dazu der Viertel-Pedalbass. Anschließend folgt ein 10-taktiges Thema mit einer interessanten Akkordfolge. Nach der Klammer-Wiederholung wird ein Interlude (Zwischenspiel) gemacht. Hier wieder beide Hände im OM. Der ständige Wechsel der Akkorde C-C4 schafft eine unheimliche Spannung, die sich erst im letzten Takt vor D.S. auflöst. Der Coda-Schluß wird auf die gleiche Weise eingeleitet werden und löst sich in dem Grundakkord (Am) auf.

Style-Programmierung. Das Hauptmerkmal dieser relativ einfachen Programmierung ist die 16tel-Kombination der 16tel HH, wobei die erste Form 2xop.+2xcl. durch eine Kombination aus 2xop.+2xShaker ersetzt wurde. Die Gitarre spielt eine 16tel-Oktavierung mit dem Mute-Sound und der Bass begnügt sich nur mit einer Achtel-Oktavierung. Die Strings spielen teilweise den Akkord-Teppich im Wechsel mit einer tiefen Grundton-Oktave.

